

# „Hier dürfen wir nicht sein, aber weiter lässt man uns auch nicht“

Flüchtlinge in Calais und die europäische Flüchtlingspolitik



Rainer Sturm / pixelnode

Eine Veranstaltung von kmii Wuppertal  
unterstützt von kmii Köln und der Stiftung W., Wuppertal

- Dokumentarfilm
- Musik mit „capito si“

**Mittwoch, 26. November 2014, 20 Uhr**  
**im Allerweltshaus Köln**

**Körnerstr. 77, 50823 Köln-Ehrenfeld**

Eintritt frei



Es gibt viele Gründe, warum Tag für Tag Menschen aus aller Welt ihre Familien und ihre Heimat verlassen. Sie haben die Hoffnung, sich in Europa ein sicheres Leben und eine menschenwürdige Zukunft zu gestalten.

Da Deutschland die politischen Voraussetzungen geschaffen hat, dass nur ein geringer Teil der Migrantinnen und Migranten hier dauerhaft bleiben kann, bekommen wir kaum mit, was in ganz Europa tatsächlich los ist. Ganz offensichtlich wird das in Calais, der französischen Hafenstadt, die nur wenige Kilometer Wasser von England trennt. Hier sammeln sich hunderte von Flüchtlingen auf ihrer langen und gefährlichen Reise. Sie alle wollen nach Großbritannien, weil sie sich dort bessere Bedingungen erhoffen.

Flüchtlinge haben in Europa keinen Anspruch auf Bewegungsfreiheit. Sie sind vollkommen rechtlos und auf die Gnade von Behörden angewiesen. In Calais sind sie jeden Tag den willkürlichen Repressionen und brutalen Übergriffen durch Polizeieinheiten ausgesetzt und von Abschiebung bedroht.

Die Organisation „kein mensch ist illegal Wuppertal“ will am Beispiel von Calais die Unmenschlichkeit der europäischen Flüchtlingspolitik aufzeigen, die von Deutschland maßgeblich bestimmt wird.

### **Bitte um Unterstützung:**

Die Flüchtlinge in Calais leben in leer stehenden Häusern oder in Zelten. Es werden daher dringend Sachspenden benötigt, die am Abend der Veranstaltung mitgebracht werden können:

Zelte / Planen / Schlafsäcke / Fahrräder / Fahrradreparatursets / Töpfe / Geschirr / Besteck / Küchenutensilien / Bücher in verschiedenen Sprachen / Spiele / Musikinstrumente / Bälle / Werkzeug / Telefone / Kameras

Spenden für Geflüchtete in Calais können auch bis Ende November im Autonomen Zentrum Köln abgegeben werden. Ort: Eifelwall 7, 50674 Köln  
nächste Haltestellen: Bf. Köln-Süd, Eifelwall, Eifelstraße und Eifelplatz  
Zeiten: wöchentlich dienstags ab 18 Uhr, freitags ab 18.30 Uhr, samstags ab 15 Uhr, sonntags ab 14 Uhr (siehe Termine AZ für weitere Abgabemöglichkeiten)